

Weltwassertag am 22. März: Wassertipps

Mi, 20.03.2019 - 10:30

Südtirol ist an sich ein wasserreiches Land – in den letzten Jahren hat sich jedoch gezeigt, dass Wasserknappheit auch bei uns ein Thema werden kann. Durch bewussten und sparsamen Umgang mit der Ressource „Wasser“ kann Jede und Jeder einen Beitrag leisten.

In Südtirol ist Trinkwasser eine Ressource, von der wir gewohnt sind, dass sie im ausreichenden Maße zur Verfügung steht. In den letzten Jahren kam diese Überzeugung jedoch so manches Mal ins Wanken: wiederholt wurde zum sparsamen Umgang mit Trinkwasser aufgerufen.

Ein sorgsamer Umgang mit dem Trinkwasser hat viele Vorteile: im Notfall braucht man sich nicht allzu sehr umstellen, und man tut Gutes für die Umwelt und den eigenen Geldbeutel. Mit den einfachen Tipps der Verbraucherzentrale Südtirol ist es ein Leichtes, ohne große Komforteinbußen Einsparungen zu erzielen.

Wo kann wieviel gespart werden?

Sparspülung

Täglich werden eimerweise Trinkwasser durch die Klospülung regelrecht verschwendet, denn alte Spülkästen benötigen im Schnitt 9 Liter Trinkwasser pro Spülung – moderne Spülkästen brauchen davon bestenfalls nur ein Drittel. Wer nicht den kompletten Spülkasten erneuern möchte, hat die Möglichkeit, ein sogenanntes Wasserstopp-Gewicht in den alten Spülkasten zu hängen. Dieses verhindert, dass der Spülkasten immer zur Gänze gefüllt wird.

Durch eine wassersparende Toilettenspülung können in einem vierköpfigen Haushalt im Schnitt jährlich rund 22 m³ Trinkwasser und somit 36 Euro eingespart werden.

Tropfende Wasserhähne

Tropfende Wasserhähne sollten umgehend repariert werden. 10 Tropfen pro Minute bringen einen Jahresverbrauch von rund 1.800 Liter mit sich. Oft genügt schon der Austausch der Wasserhahn-Dichtung, um dem unnötigen Wasserverbrauch ein Riegel vorgeschoben werden.

Durchflussbegrenzer

Durch den Einsatz eines Durchflussbegrenzers am Waschbecken lassen sich in einem durchschnittlichen Haushalt im Schnitt 30 Liter Wasser pro Tag einsparen. Dies ergibt eine jährliche Trinkwassereinsparung von rund 11 m³ und somit eine Kosteneinsparung von rund 18 Euro.

Unnötigen Wasserverbrauch vermeiden

Durch das Abschalten des Wassers während dem Einseifen, Zähneputzen oder Rasieren lassen sich einige Liter Wasser einsparen. Das Einsparpotential liegt bei ca. 15 Liter Wasser pro Tag und Person. Dies ergibt bei einer vierköpfigen Familie ein Einsparpotential von knapp 22 m³ und somit rund 36 Euro.

Auch das Geschirr sollte nicht unter fließendem Wasser gewaschen werden. Wer sein Geschirr unter fließendem Wasser spült verbraucht im Schnitt rund 150 Liter Wasser. Durch das Geschirrspülen im Waschbecken werden im Schnitt nur 50 Liter Wasser benötigt. Die Einsparung kann sich sehen lassen, denn 100 Liter pro Tag sind im Handumdrehen eingespart. Im Jahr sind diese dann 60 Euro und mehr.

5-Minuten-Dusche

Wird das Vollbad durch eine 5-Minuten-Dusche ersetzt können im Schnitt 2/3 des Wassers eingespart werden. Dies ergibt bei einer vierköpfigen Familie eine jährliche Einsparung von etwa 42 m³ und damit eine Kosteneinsparung von 70 Euro.

Geeignetes Waschprogramm wählen

Bei Waschmaschine und Geschirrspülmaschine lässt sich durch die Wahl eines geeigneten Programms einiges an Trinkwasser einsparen.

Regenwasser nutzen

Für Balkon- und Gartenbewässerung sollte das Regenwasser genutzt werden. Dies fällt kostenlos vom Himmel. Durch die gezielte Regenwassernutzung kann in einem durchschnittlichen Haushalt der Wasserverbrauch um bis zu 45% reduziert werden.

NB: Für die Bezifferung der Einsparungen in Euro wurde ein m³-Preis von 1,67 Euro herangezogen. Dieser Mittelwert beruht auf den Meldungen der Gemeinden, der Auswertung des Astat und der Auswertung der Verbraucherzentrale aus dem Jahr 2018. Die Trink- und Abwassergebühren der

einzelnen Gemeinden sind auf der Webseite des Landes erhältlich.

Weitere Informationen

Weitere Infos rund ums Wassersparen sind in den kostenlosen Infoblättern der Verbraucherzentrale Südtirol enthalten. Diese sind über das Internet (www.verbraucherzentrale.it) sowie beim Verbrauchermobil, am Hauptsitz und in den Außenstellen erhältlich.

Alternativ zu den Infoblättern bietet die Verbraucherzentrale eine technische Bauberatung, welche jeweils montags von 9-12 und 14-17 Uhr telefonisch unter 0471-301430 zur Verfügung steht. Bei Bedarf können auch persönliche Fachberatungen vereinbart werden (Anmeldung erforderlich).